

Patientenzimmern mit Holzausstattung

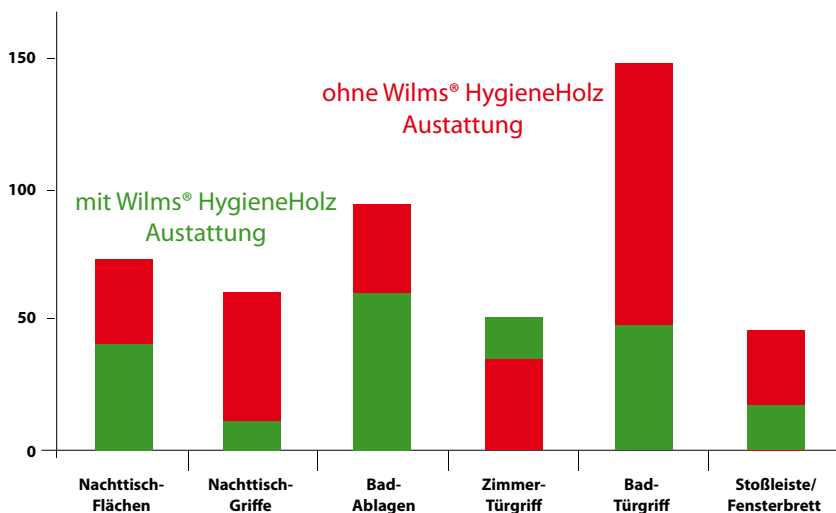
Zielsetzung

Anhand der Studie sollte evaluiert werden, inwiefern sich der Einsatz von HygieneHolz in Krankenzimmern zur Keimreduktion eignet.

Vorgehensweise

In der vorliegenden Studie wurde die antimikrobielle Wirkung von Kiefernholz gegen typische nosokomiale Keime untersucht. Anhand des RODAC-Abklatschverfahrens wurde die Keimreduktion auf Kiefernholz mit der auf Kunststoff und kunststoffbeschichteten Oberflächen ohne Desinfektion und nach Desinfektion verglichen.

Keimbelastung
KBE/Platte



Vergleich der Patientenzimmer mit und ohne Holzausstattung *

Ergebnis

Ohne Anwendung von Desinfektionsmitteln waren auf den beiden Kiefernholzarten deutlich weniger Keime nachweisbar als auf den Kunststoff- und kunststoffbeschichteten Oberflächen. Wurden die Oberflächen desinfiziert, stellte sich bei keiner ein signifikantes Keimwachstum heraus. Lediglich bei der Desinfektion des Holzes mit Sirafan wurde ein Keimwachstum festgestellt, vermutlich aus der Wechselwirkung dieses Desinfektionsmittels mit den Holzinhaltstoffen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die vorliegende Studie die antimikrobielle Wirkung von Kiefern-Kernholz auch gegen krankenhaustypische Keime bestätigt, ebenso zeigte sich mit Ausnahme von Sirafan eine gute Desinfizierbarkeit.

Fazit

Aufgrund der Ergebnisse einer Einführung von Kiefern-Kernholz im Krankenhaus nichts entgegen (Prof. Dr. med. Franz Daschner - Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene).

Durchführung



Franz Daschner, Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene,
Institut für Pflanzenvirologie, Mikrobiologie und biologische Sicherheit,
Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig, 2003.

* Daten: Daschner, Franz (2003): Vergleichende bakteriologische Untersuchungen in Patientenzimmern mit und ohne Holzausstattung und Ergebnisse und Fragebogenaktion bei Patienten und Personal, S. 28; Graphische Zusammenstellung: Fa. Wilms GmbH